

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

17. September 2020 • 28. Jahrgang

Startschuss zur Müllbeseitigung

Mehrheitlich stimmen Gemeindevertreter für Bebauungsplan und städtebaulichen Vertrag zur Sanierung des Gewerbegebietes an der Frankfurter Chaussee

» Der Weg für die Müllbeseitigung an der Frankfurter Chaussee (B1) und zur Entwicklung eines modernen Gewerbegebietes ist frei: Nach langer Diskussion stimmten die Gemeindevertreter jetzt mehrheitlich der Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens und dem städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Grundstückseigentümer – der Sorbus GmbH – zu. Was sich scheinbar als unendliche Geschichte hinzog, nimmt jetzt doch



Fotos: Steffi Bey

ein gutes Ende. Diesen Optimismus tragen die meisten Gemeindevertreter. Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) sagte nach dem eindeutigen Votum Ende August: „Das ist eine Chance, den Schandfleck in Vogelsdorf endlich loszuwerden.“

Entstehen soll auf dem 14,3 Hektar großen Areal zwischen Frankfurter Chaussee und Schöneicher Weg ein Gewerbegebiet im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Gesamtentwicklung. Voraussetzung ist die gesicherte Entsorgung der Abfälle bis spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten des Bebauungsplans. Die Sorbus GmbH aus Dresden überzeugte mit diesem neuen Konzept. Vor rund einem Jahr war ihr erster Vorstoß gescheitert, weil die 88.000 Tonnen-Abfallbeseitigung zehn Jahre in Anspruch nehmen sollte. Bei der Planung des Geländes sind

aber ebenso naturräumliche Belan-

ge zu berücksichtigen. Die ergeben sich aus der Nähe zu Landschafts- und Naturschutzgebieten. Außerdem müsse eine zusätzliche öffentliche Verbindung zwischen dem Schöneicher Weg und Alt-Vogelsdorf geschaffen werden. Rüdiger Hage, Geschäftsführer der IPG – Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH –, der die Entwicklung des Standortes begleitet, betonte, dass auf jeden Fall eine zweite Anbindung an das Gebiet entstehen sollte.

Grundlage für das neue Konzept des Eigentümers sei die deutlich steigende Nachfrage an Gewerbeflächen. Die Ansiedlung von Tesla in Grünheide und die bevorstehende Eröffnung des Flughafens BER bringen neue Entwicklungsimpulse. Das Projektteam und die Sorbus GmbH sehen darin eine realistische Chance zur Entwicklung von Gewerbeflä-

chen und der Refinanzierung der Entsorgungskosten für die Abfälle und Plankosten.

Bevor die Gemeindevertreter über die Zukunft der Fläche des einstigen Vogelsdorfer Recyclingzentrums abstimmten, diskutierten sie noch einmal kontrovers. Vor allem Volker Heiermann (SPD) äußerte rechtliche Bedenken. „Sorbus hat bisher noch keine konkreten Vorstellungen geäußert, was gebaut werden soll“, kritisierte er. Und schlug vor, die Fraktionsvorsitzenden und der Anwalt der Verwaltung sollten sich nochmal zusammensetzen und darüber austauschen, wo die Gefahren und wo die Chancen liegen. Hans-Peter Küllmer (Bürgerforum/Linke/Grüne) betonte, ein Zurückweisen und der damit verbundene Zeitverzug seien nicht der richtige Weg.

Bauamtsleiterin Janina Meyer-Klepsch erklärte, in diesem Fall sei

die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanverfahrens der normale Weg. „In der Anfangsphase kann eben noch nicht genau bestimmt werden, wo was hinkommt.“

Arco Auschner (Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf) machte deutlich, dass alle Abgeordneten ein Ziel hätten, endlich den Müll wegzubekommen. „Also lassen Sie uns den Startschuss dafür geben“, wandte er sich an die Gemeindevertreter.

Vor der Abstimmung wurde dann noch handschriftlich der städtebauliche Vertrag um „eine Befristung der Beräumung des Gebietes“ ergänzt.

Wie geht es jetzt weiter? Noch in diesem Jahr will die IPG einen ersten Entwurf zur öffentlichen Auslegung bringen. Mit einer Genehmigung könne – nach der Beteiligung der öffentlichen Träger – Ende 2021 gerechnet werden. (bey)

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

viel ist in den letzten vier Wochen wieder geschafft worden, von dem Sie in dieser Ortsblatt-Ausgabe mehr erfahren: Der Bebauungsplan für die mit Abfällen belastete Fläche in Vogelsdorf ist von der Gemeindevertretung genauso beschlossen worden wie neue, moderne Bestattungsformen auf unserem gemeindeeigenen Friedhof in Fredersdorf-Nord. Der Bolzplatz in Fredersdorf-Nord hat einen neuen Belag erhalten, der Park an der Adolph-Hoffmann-Villa in Vogelsdorf wurde fertiggestellt und in unserem Verwaltungsgebäude ist eine wirklich sehenswerte Fotoausstellung zu unserer französischen Partnerstadt eröffnet worden.

In der nächsten Ortsblatt-Ausgabe wird ein großes Thema sein, welche Beschlüsse die Gemeindevertretung zur Entwicklung des Gutshofes in Fredersdorf-Süd getroffen hat. Um schon einmal einen Vorgeschmack zu geben: Im kommenden Jahr wird die Außenhülle des Gärd- und Pächterhauses, finanziert mit 309.000 Euro der Gemeinde, denkmalgeschützt wiederhergestellt und die beiden Häuser damit dauerhaft gesichert und erhalten.

Emotionale Diskussionen

Zum Abschluss gebracht werden soll in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. September die Entscheidung über die Entwurfsplanung für die im Jahr 2021 zu bauenden Straßen sowie die Fortführung des Straßenbauprogramms für die Jahre 2025 und 2026. Teilweise sehr emotional wurde bei den Informationsveranstaltungen diskutiert, auf denen den Anliegern die Planung, die Kosten und die damit verbundenen Beitragszahlungen für den Straßenbau im Jahr 2021 vorgestellt wurden. Grund für die Emotionen war sicherlich auch die Debatte im Landtag, ob die Beiträge, die für den erstmaligen Bau von Straßen erhoben werden, abgeschafft werden, nachdem bereits seit dem Jahr 2019 die Beiträge vom Land übernommen werden, welche die Anlieger bis dahin für den Neubau von bereits bestehenden Straßen zu zahlen hatten. Den Wegfall der Beiträge für den erstmaligen Bau von Straßen hat der Landtag in Potsdam aber Ende August nun abgelehnt. Auch wenn dies sicherlich nicht den Erwartungen der Betroffenen entspricht, es herrscht wieder Klarheit bei den zur Verfügung stehenden Alternativen: Entweder sind Beiträge durch die Anlieger zu entrichten oder es bleibt bei Sandstraßen.

Helden I

Unsere Bauhof-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere stillen Helden: Sie räumen die Party-Hinterlassenschaften der Jugend nach den Wochenenden weg, reparieren Spielplatzgeräte, pflegen unsere Sportplätze und Parks, sind unsere ständig abrufbaren Handwerker, um nur einige der Aufgaben zu nennen. Zum Bauhof gehören auch die Hausmeister an den Schulen, Kitas und Horten. Ohne sie würde in den Einrichtungen wenig laufen. Allen diesen Mitarbeitern gemeinsam ist eine Eigenschaft: Sie kommen, packen an und machen nicht viel Aufheben darum. Weil sie so bescheiden sind, geht oft unter, was sie alles leisten. Beispielsweise, dass sie es sind, die aufgrund der Corona-Folgen noch richtig viel Mehrarbeit gegenüber den „normalen“ Zeiten haben. Ob Informationsveranstaltungen zum Straßenbau, Sitzungen der Gemeindevertretung oder Einwohnerversammlungen, fast alle diese Veranstaltungen können immer noch nicht wie vor Corona im Sitzungsraum des Verwaltungsbaus stattfinden, sondern müssen aufgrund der Abstandsregeln in unseren Turnhallen abgehalten werden. Was für uns in der Verwaltung mit einem doch über-



Helden II

In den kommenden vier Wochen werden Frauen und Männer aus dem Ort zu einer anderen Art von Helden ausgebildet, nämlich denjenigen, die umgefallene Bäume beseitigen, die vollgelaufene Keller auspumpen und die für uns durch das Feuer gehen. Denn am Freitag, dem 25. September, startet für unsere drei Löschzüge Teil 1 der Grundausbildung zum Truppmann. Drei Wochen später sind die Teilnehmer dann ausgebildete Feuerwehrfrau bzw. ausgebildeter Feuerwehrmann. Die Teilnahme ist für die neu in unsere Feuerwehren eingetretenen Mitglieder kostenfrei – und man kann auch noch kurzfristig eintreten! Und, Feuer gefangen? – Interessenten für die Ausbildung sollten sich umgehend an unseren zuständigen Mitarbeiter Herrn Hoffmann wenden, der über die Telefonnummer 033439 835-465 oder die E-Mail-Adresse brandschutz@fredersdorf-vogelsdorf.de erreichbar ist. Allen Teilnehmern der Ausbildung wünsche ich an dieser Stelle schon einmal viel Erfolg.

Arbeiten für die Gemeinde

Mit der Feuerwehr hat auch eine Stelle zu tun, die wir erneut ausschreiben, nach dem sich im ersten Anlauf leider kein geeigneter Bewerber (m/w/d) gefunden hatte. Es geht um die Sachgebietsleitung Ordnungsamt, Zivil-, Katastrophen- und Brandschutz. Zudem suchen wir einen Sachbearbeiter Liegenschaften (m/w/d). Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn wir die Stellen mit kompetenten Personen aus der Gemeinde besetzen könnten. Die ausführlichen Stellenausschreibungen sind unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ zu finden.

Sie haben das Wort!

Traditionell im Herbst gibt es auf den Einwohnerversammlungen der drei Ortsteile die Möglichkeit, ausführlich mit dem Bürgermeister, den Gemeindevertretern und den anderen Einwohnern des jeweiligen Ortsteils strittige Themen zu diskutieren. In diesem Jahr war lange gar nicht klar, ob und unter welchen Auflagen wir die Versammlungen durchführen können. Nun stehen die Termine fest, die Sie in dieser Ausgabe auf Seite 17 finden. Wenn auch zahlreiche Hygienemaßnahmen zu beachten sind, freue ich mich sehr auf die Diskussionen mit Ihnen und hoffe, viele Anregungen für die weitere Arbeit von Ihnen zu erhalten.

Ihr

Thomas Krieger
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Entdeckertour mit Frederike

Ortschronistin Petra Becker führte erstmals Kinder durch Fredersdorf-Süd

» Geschichte zum Anfassen: spannend, ein bisschen abenteuerlich und vor allem kindgerecht. Ortschronistin Petra Becker hat Ende August ihre erste Führung, speziell für junge Fredersdorf-Vogelsdorfer, durchgeführt. Für die 66-Jährige war es eine doppelte Premiere. „Ich begleite überhaupt zum ersten Mal Interessierte durchs Dorf und habe mir auch erstmals einen Rundgang für Kinder überlegt“, sagte die promovierte Historikerin vor dem Start der Entdeckertour.

15 neugierige Mädchen und Jungen kamen mit Eltern oder Großeltern zum Treffpunkt am Gutshof. „Wir wollen unseren Wohnort besser kennenlernen“, begründeten die beiden achtjährigen Freundinnen Malwina und Leonie ihre Teilnahme. Auch Antje, die mit ihrer Familie seit kurzem in der Gemeinde lebt, nutzte die Gelegenheit, gemeinsam mit den Töchtern Rosalie und Elinora erste Einblicke in die neue Heimat zu erhalten.

Aus ihrer Sicht hat sich das auf jeden Fall gelohnt. „Wir erfuhren so viele Details, die ich beeindruckend finde“, erklärte Antje nach dem rund einstündigen Spaziergang durch den alten Fredersdorfer Ortskern.

Es gab mehrere Haltepunkte, an denen Petra Becker aus der Vergan-



Premiere: Ortschronistin Petra Becker führt erstmals Kinder durch den Ortskern von Fredersdorf-Süd.

Foto: Steffi Bey

genheit plauderte, Fotos und Skizzen zeigte und jedes Mal die Kinder mit einbezog. An der Kirchenmauer sollten sie beispielsweise schätzen, wie alt Fredersdorf ist. Dass der Ort nächstes Jahr seinen 645. Geburtstag feiert überraschte die jungen Teilnehmer dann doch. „Boah, das hätte ich nicht gedacht“, staunte ein Junge laut. Neben ihm stand Elinora und hielt ganz fest eine blau-graue Plüschtaube im Arm. Petra Becker hatte das Tier zu Beginn auf „Frederike von Fredersdorf“ getauft und es zum ständigen Beglei-

ter bei Kinderführungen ernannt. Eine lustige Idee, fanden die Teilnehmer.

Am Wappenbaum an der Ernst-Thälmann-Straße durften wieder alle mit raten: Was dort genau zu sehen ist und was der Künstler damit ausdrückt. Petra Becker konnte schließlich zu jedem Detail etwas erzählen: Dass der Vogel auf der Spitze Richtung Vogelsdorf schaut – einem Ortsteil, der 1993 zusammengeschlossenen Gemeinde. Auch sei das Wappen mit der zweifarbigen Eiche kein Zufall. Einer der beiden

Gutsbesitzer, der einst im Schloss wohnte, wo inzwischen die Seniorenwohn- und Pflegeanlage „Katharinenhof“ steht, war gegen einen Krieg. „Es heißt, der Napoleon-Gegner ließ deshalb zwei Friedens-eichen pflanzen“, berichtete die Ortschronistin. Der Bierkrug am Wappenbaum weist auf das Wirtshaus hin, dass es einmal gab – Amboss, Hammer und Zange auf die Schmiede.

Am besten gefiel den Kleinen der Besuch in der von 1707 bis 1710 erbauten Kirche. Sie entdeckten dort unter anderem einen uralten Tauf-tisch von 1695 und freuten sich über die Kirchturmuhre, die Florian Sell – jüngstes Mitglied des Heimatvereins – außer der Reihe läuten ließ.

Zum Abschluss der Dorfkern-Runde wurde auf dem Gutshof noch ein bisschen wie einst gespielt: Die Himmel und Hölle-Hopse oder mit dem Holzkreisel. Wer wollte, durfte auch die kleine Glocke am sanierten Taubenturm läuten.

Nach ihrer Premiere äußerte sich Petra Becker zufrieden mit ihrer ersten, besonderen Führung. Aber sie will sich noch mehr Gedanken machen und einiges kindgerechter aufbereiten. Künftig soll es einmal jährlich so ein Angebot für Teilnehmer ab sechs Jahre geben. (bey)

Planung zum Straßenbau 2025/2026 wird überarbeitet

Gemeindevertreter beschließen neue Bestattungsformen auf dem Friedhof Fredersdorf-Nord

» Stundenlange Diskussionen, gegenseitige Vorwürfe, Zurückweisungen: Die Gemeindevertreter-sitzung Ende August zog sich in die Länge. Wieder wurden nicht alle Tagesordnungspunkte geschafft, obwohl die Veranstaltung bis kurz vor 23 Uhr dauerte.

In der Bürgerfragestunde ging es erneut unter anderem um den geplanten Straußenausbau, es gab Fragen zum Thema Ärzte und Jutta Schramm, Vorsitzende vom Verein Begegnungsstätte, startete einen Hilferuf: „Wir brauchen finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde“, sagte sie. Auf Grund der aktuellen Situation gebe es „große Einnahmen-Ausfälle“. Nur noch bis November könnten die Mitarbeiter bezahlt werden. „Wenn wir keinen Zuschuss

erhalten, müssen wir schließen“, beschrieb die Vereinschefin die Situation. Ein Antrag auf Hilfe beim Kulturministerium sei negativ beschieden worden. Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) versprach: „Wir werden auf jeden Fall den Weiterbetrieb der Begegnungsstätte sichern.“

Zu den wichtigsten Abstimmungen an diesem Abend gehörte unter anderem das mehrheitliche Votum für den Bebauungsplan und den städtebaulichen Vertrag zur Sanierung des Gewerbegebietes an der B1 (siehe Titelgeschichte).

Die Verwaltung informierte außerdem die Gemeindevertreter über das Bauprogramm zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung 2021. Ziel ist es: Freileitungsanlagen durch moderne erdverkabelte LED-Lichtpunk-

te zu ersetzen. Für Fredersdorf-Nord sind Erneuerungen in der Verdries- und Bahnhofstraße geplant. Außerdem in der Ringstraße im Abschnitt des nördlichen Stichwegs Ringstraße bis Busentscher Weg, Schwarzer Weg sowie Gehweg zwischen Bon-saisiedlung und Gärtnerstraße.

In Fredersdorf-Süd soll die Beleuchtung in der Kurze Straße modernisiert werden. Für den Ortsteil Vogelsdorf sind Senitzstraße und der Försterweg vorgesehen.

Die Planung zum Straßenbau in den Jahren 2025 und 2026 wird durch die Verwaltung noch einmal überarbeitet, kündigte der Bürgermeister nach der Diskussion an. Im September sollen die Unterlagen dann gemeinsam mit einem Radwegekonzept erneut in den politischen

Gremien zur Aussprache kommen. Mehrheitlich zugestimmt haben die Gemeindevertreter schließlich der Beschlussvorlage zu neuen zusätzlichen Bestattungsformen auf dem kommunalen Friedhof Fredersdorf-Nord – inklusive Gebührenkalkulationsentwurf. Vor allem Manfred Arndt kritisierte mehrmals das vorgelegte Papier: „Es gibt keinerlei Koordinaten, wo genau begraben werden soll, das muss doch geregelt werden“, forderte er. Auch Kathrin Werner (Bürgerforum/Linke/Grüne) vermisste detaillierte Angaben zur Gebührenkalkulation. Krieger erklärte: „Mit der Zustimmung zum Beschluss geben wir heute nur die Richtung vor – die Gebührenkalkulation wird extra verabschiedet.“ (bey)

AUS DER GEMEINDE

Anderen Betroffenen helfen

Roswitha Günster ist neue Behindertenbeauftragte der Gemeinde

» Fredersdorf-Vogelsdorf hat eine neue Behindertenbeauftragte: Roswitha Günster wurde auf Beschluss der Gemeindevertretung durch Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) benannt. „Für Frau Günster spricht, dass sie als langjährige sachkundige Einwohnerin, langjähriges Mitglied des Seniorenbeirates und langjährige Vorsitzende des Vereins Begegnungsstätte zum einen die kommunalpolitischen Strukturen und Ansprechpartner bereits kennt, zum anderen bei einem Großteil der Menschen im Seniorenalter, die ja einen Hauptteil der behinderten Menschen stellen, schon persönlich bekannt ist“, begründete der Gemeinde-Chef seinen Vorschlag. Nach kurzer Diskussion stimmten die Gemeindevertreter mehrheitlich für die Fredersdorferin. Auch Anke Rother und Harry Conrad hatten sich auf die Ausschreibung dieses Ehrenamtes beworben. Roswitha Günster freut sich über das positive Votum und will „mit ganzer Kraft ihre neue Aufgabe übernehmen“. „Ich bin selbst schwerbehindert und weiß, wie schwierig es oft ist, sich beispielsweise im



Foto: Steffi Bey

Bürgermeister Thomas Krieger mit der neue Behindertenbeauftragten Roswitha Günster und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Volker Heiermann

Ämter-Dschungel zurechtzufinden“, sagte sie. Sie möchte anderen Betroffenen hilfreich zur Seite stehen und auch bei Behördengängen unterstützen. „Wichtig ist aus meiner Sicht ebenso die seelische Komponente – auch da kann ich aus eigener Erfahrung positive Gedanken vermitteln“, machte sie deutlich.

Als Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen bietet sie Sprechstunden an. Wann und wo das sein wird, muss aber erst noch geklärt werden. Außerdem will sie regelmäßig an Ausschusssitzungen teilnehmen und dort zu Maßnahmen und Beschlüssen Stellung beziehen: Das betrifft Themen, die

Auswirkungen auf die Behindertenarbeit haben.

In der Hauptsatzung der Gemeinde ist ihr Aufgabengebiet klar geregelt: So soll sie unter anderem in Zusammenarbeit mit den einzelnen Behörden dazu beitragen, dass die Belange behinderter Menschen bei der Schaffung von Wohnraum sowie bei der Ausgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs optimal berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine stärkere Sensibilisierung für Behinderte auf allen gesellschaftlichen Gebieten zu erreichen. Es geht um die Gestaltung einer behindertengerechten und barrierefreien Gemeinde.

„Wenn ich vielleicht Unterstützung benötige, werde ich mich an Sie wenden“, sagte Roswitha Günster nach ihrer Benennung zur Mitarbeiterin Anke Rother. Bürgermeister Krieger erklärte, er wolle Kontakt zum dritten Bewerber Harry Conrad aufnehmen und „ihn für ein ehrenamtliches Engagement mit behinderten Menschen in der Gemeinde gewinnen.“ Hans-Peter Küllmer war auf eigenen Wunsch als langjähriger Behindertenbeauftragter zurückgetreten. (bey)

ANZEIGEN

Grundstückshandel & Immobilien

RUDLOF

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder kaufen?

Wir sind für Sie da!

www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de

Telefon: 03341-48298 • Funk 0160-97001119

15345 Petershagen/Eggersdorf • Ferdinand-Dam-Str. 25

Zäune - modern oder klassisch

aus deutsch/poln. Fertigung

SCHRÖDER Metallbau

03341/48202

BERATEN *PLANEN* AUSFÜHREN

Rund um Ihren Zaun bieten wir:

Abbruch-Maurerarbeiten-Montage

Automatisierung

www.schröder-metallbau.de

Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle Terrassenüberdachungen, Schiebeverglasungen

ein sonniger Platz - nicht nur im Sommer

Beratungen bitte mit Terminvereinbarung

MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de

BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 79476

15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

Volks Alarmanlage

STOP Alle 2 Minuten Feuer

Alle 4 Minuten Einbruch

DIE LÖSUNG: SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE

ZUM NULLTARIF

Rauch- und Bewegungsmelder

Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf

Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90

mail: nachricht@HansSteinicke.de • www.HansSteinicke.de

AUS DER GEMEINDE

Einblicke in die Partnergemeinde

Fotoausstellung über Marquette lez Lille

» Es ist die zweite Ausstellung im Jubiläumsjahr: „Marquette lez Lille stellt sich vor“, so der Titel der aktuellen Schau im Verwaltungsneubau an der Lindenallee. Denn 2020 stehen gleich zwei runde Partnerschaften im Fokus: Seit 20 Jahren bestehen enge, freundschaftliche Beziehungen zur nordfranzösischen Gemeinde Marquette lez Lille und zehn Jahre zum englischen Sleaford.

Nachdem es bereits interessante Foto-Einblicke in den britischen Ort gab, wird bis Ende September die französische Gemeinde in den Mittelpunkt gerückt. Mehr als 50 Aufnahmen von Fredersdorf-Vogelsdorfern (Wolfgang Thamm, Volker Heiermann, Klaus Schipp), die mehrmals das Nachbarland besuchten, sowie vom französischen Hobbyfotografen Jean Michel Anderson sind zu sehen: Gebäude, Plätze, Landschaften und Natur werden in Szene gesetzt.

Zur Ausstellungseröffnung Ende August gab es eine Vernissage mit rund 30 Gästen. „Ursprünglich war das gar nicht so geplant“, berichtete Wolfgang Thamm, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees. Aber weil wegen der Corona-Pandemie alle weiteren geplanten Jubiläumsveranstaltungen ausfielen, entschieden sich die Mitglieder kurzerhand für diesen öffentlichkeitswirksamen Start. Die stellvertretende Bürgermeisterin Jaqueline Krienke würdigte in ihrer Rede die Arbeit des Komitees und dankte vor allem den ehrenamtlichen Kuratoren Petra und Klaus Schipp.

Wolfgang Thamm ließ in seiner kurzen Ansprache die Entwicklung der langjährigen Partnerschaft Revue passieren. Er erinnerte an die feierliche Unterzeichnung der Verbrüderungserklärung am 7. Oktober 2000 durch ihn – er war damals Bürgermeister Fredersdorf-Vogelsdorfs – und den damaligen Bürgermeister Jean Delebarre. „Marquette lez Lille ist unsere erste Partnergemeinde und schon deshalb etwas Besonderes“, sagte Thamm. Zudem gebe es viel Verbindendes: Beide Gemeinden liegen am Rand einer großen Metropole und beide mussten sich neu definieren. „Die Franzosen haben einen großen Strukturwandel durchgemacht, ähnlich wie wir nach der Wende“, erklärte



Kurator Klaus Schipp während der Vernissage



Vernissage vor dem Verwaltungsneubau

der heutige Vorsitzende des Partnerschaftskomitees. Zu den Höhepunkten der freundschaftlichen Beziehungen zählen die gegenseitigen Besuche. „Leider konnten wir 2020 bislang nur mit Hilfe der modernen Medien und über das Telefon kommunizieren“, sagte Thamm. Wichtig sei allen Beteiligten ebenso die Aufarbeitung der Geschichte. So tragen beispielsweise Gedenkstätten-Besichtigungen zum besseren Verständnis und zum Abbau von Vorurteilen bei.

Ilka Klaus aus der Verwaltung, die gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee die Ausstellung organisierte, erklärte: „Es ist geplant, einige Fotografien aus Marquette lez Lille und Sleaford dauerhaft im Obergeschoss des Verwaltungsneubaus zu präsentieren.“

Die Fotos sind noch bis zum 29. September 2020 im Erdgeschoss des Verwaltungsneubaus, Lindenallee 3, zu den Öffnungszeiten der Verwaltung (Di 9–12 Uhr und 13–18.30 Uhr, Do 8–12 Uhr und 13–16 Uhr) zu besichtigen.

Doppelausstellung zum 3. Oktober

Kunst, Dokumentation und Information

» Am 3. Oktober 2020 jährt sich der Tag der Deutschen Einheit zum 30. Mal. Gemeinsam mit Werken des in Fredersdorf aufgewachsenen Malers Manfred G. Fedler und einer Dokumentations- und Informationsausstellung würdigt die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf diesen Jahrestag.

20 großformatige Plakate der Bundesstiftung Aufarbeitung und des Auswärtigen Amtes erzählen wie „Der Weg zur deutschen Einheit“ in den beiden Teilen Deutschlands sowie auf internationalem Parkett 1989/90 besprochen wurde. Die Infotafeln beinhalten QR-Codes, die zu kurzen Videointerviews im Internet führen, in denen Zeitzeugen auf die ereignisreiche Entwicklung im Jahr 1990 zurückblicken.

Manfred G. Fedlers farbige Bilder, die sich mit den vergangenen Ereignissen der deutschen Geschichte beschäftigen, lockern die mit Daten und Fakten gespickte Dokumentationsausstellung auf. Kernstück seiner Ausstellung „75 Jahre Kriegsende – 30 Jahre deutsche Einheit – Hoffnung der Menschen“ werden acht großformatige Ölgemälde auf Leinwand sein.

Die Eröffnung der Doppelausstellung zum 30-jährigen Jubiläum der deutschen Einheit erfolgt am 1. Oktober um 19 Uhr mit einer Veran-

staltung durch den Bürgermeister am Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3, zu der alle interessierten Einwohner eingeladen sind (Mundschutz- und Abstandspflicht im Gebäude!). Der 82-jährige Künstler Manfred G. Fedler – mittlerweile nicht mehr in der Gemeinde wohnhaft – wird persönlich am Eröffnungstag anwesend sein.

Die Ausstellungen können vom 01.10.2020 bis 12.01.2021 während der Sprechzeiten der Verwaltung (Di 9–12 Uhr und 13–18.30 Uhr, Do 8–12 Uhr und 13–16 Uhr) im Erdgeschoss des neuen Verwaltungsgebäudes in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord besichtigt werden.



ANZEIGE

• Insektenschutz/
Fliegengitter
• Fenster

• Türen
• Wintergärten
• Glashäuser
• Markisen

BREHME
& Partner GmbH

15344 Strausberg
Wirtschaftsweg 69
Tel. 03341/36 38 11
Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de

AUS DER GEMEINDE

Frischer Wind im Jugendklub

Stephan Peters leitet jetzt die Einrichtung an der Waldstraße/Gebäude wird umgestaltet

» Für Stephan Peters könnte es nicht besser laufen: Er war seit 2018 in der Gemeinde als Sozialarbeiter an den beiden Grundschulen aktiv und ist jetzt der neue Leiter des Jugendklubs. „Ich habe mich auf die Stelle beworben, weil ich Fredersdorf-Vogelsdorf schon aus meiner Arbeit kenne und bereits viele Kontakte knüpfen konnte“, sagt der 33-Jährige. Dass er nun Chef vom Jugendklub ist und dort in vielerlei Hinsicht neuen Wind reinbringen möchte, freut und motiviert ihn zugleich.

Erste Ideen für künftige Angebote hat er, doch er betont: „Ich möchte den jungen Leuten nichts vorsezen, sondern Vorschläge unterbreiten, die sie annehmen, ergänzen oder eben auch verwerfen können.“ Auf jeden Fall will er die Klubarbeit offener gestalten und auch die jüngeren Schüler aus Klasse 5 und 6 ansprechen.

Dieses „offene Miteinander“ beginnt aus seiner Sicht bereits mit der Ausgestaltung. Stephan Peters hat schon einen großen Tisch geordert, der zum gemeinsamen Spielen dient, an dem Hausaufgaben gemacht werden können und wo die Mädchen und Jungen verschiedene



Stephan Peters freut sich auf seine neue Aufgabe – er hat viele Ideen für die Jugendarbeit. Derzeit ist der Klub leergeräumt und wird saniert. Foto: Steffi Bey

Zutaten fürs Essen schnippeln und vorbereiten. Auch eine moderne Küche steht zur Verfügung und der neue Leiter will mit den Besuchern Hochbeete bauen. „Das, was wir dort ernten, kochen wir später gemeinsam“, kündigt er an. Er möchte deshalb eine Koch-AG anbieten. Außerdem soll ein hölzerner Tresen der zentrale Anlaufpunkt im Klub sein. „Wer reinkommt, kann sich erst einmal hinsetzen und mit an-

deren ins Gespräch kommen“, sagt Peters. Wie bisher auch soll es eine Sitzzecke, ebenso eine Leinwand sowie im hinteren Bereich des langgestreckten Gebäudes mehrere Bewegungsmöglichkeiten geben: Zum Dartspielen, Kicken und Musikhören. Wer will, nutzt den Box-Sack. Aus der einstigen Kammer entsteht ein Büro für den Klubleiter. „Dort können dann ebenso vertrauliche Gespräche stattfinden“, macht er

deutlich.

Bereits fertig ist eine Sommerterrasse vor dem Klub: Vom Bauhof der Gemeinde angelegt, aus alten Paletten mit Kunstrasen überzogen. Jetzt fehlen nur noch ein paar Sitzmöglichkeiten.

Stephan Peters freut sich über die erste sichtbare Veränderung. Denn das gesamte Gebäude wird in den nächsten Wochen für die Zukunft fit gemacht: Neben einer neuen Raumaufteilung sind Maler- und Elektroarbeiten geplant. „Wir lassen beispielsweise Steckdosen ergänzen, die Lichtanlage optimieren und Wände streichen“, berichtet Verwaltungsmitarbeiter Enrico Brendel. Wann die Arbeiten abgeschlossen sind, könne derzeit niemand sagen. „Das hängt davon ab, wie die Handwerker zur Verfügung stehen“, betont er. Man wolle auf jeden Fall schnellstmöglich den Jugendklub wieder öffnen.

Kontakt hat Peters schon zur Oberschule Fredersdorf aufgenommen und will sich demnächst in den siebenten Klassen vorstellen. Erste Absprachen gibt es ebenfalls mit Erzieherinnen aus der Fred-Vogel- und der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. (bey)

ANZEIGEN

Schlossgut Altlandsberg
LAND · KULTUR · GUT
www.schlossgut-altlandsberg.de

KULTUR-TIPPS

Tickets

19.9. Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel
19 h Krimilesung mit Franziska Troeger & Jaecki Schwarz
Domänenhof

20.9. Young Classic Talents
15 h Herbstkonzert der Internationalen Musikakademie
Schlosskirche Altlandsberg

25.9. Freiluftkino: Der Klavierspieler vom Gare du Nord
20 h **Domänenhof**

26.9. Pipentid Konzert - Man will ja König werden
19 h Musik aus Mittelalter und Renaissance
Schlosskirche Altlandsberg

27.9. Wenn Träume fliegen lernen - Filmmusik
19 h mit der Pianistin Giedrė Lutz
Schlosskirche Altlandsberg

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

wertbeständig
und langlebig

- Schmiedezaune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

**Wir suchen
Metallbauer/
Bauschlosser
m/w/d**

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Reparatur & Verkauf

- Motorroller
- Schnellreparatur
- Lieferservice
- Fahrradverleih

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

AUS DER GEMEINDE

Gratulation!

Im Namen der Gemeinde
Fredersdorf-Vogelsdorf
gratuliere ich
Gustav Deitmar
hiermit ganz herzlich zur
Erstkommunion.



Thomas Krieger
Bürgermeister

» Am 3. August beglückwünschten Kinder und Erzieher der Kita Wasserflöhe Frau Ute Babinski zu ihrem 40. Dienstjubiläum. Auch der Bürgermeister kam vorbei, um Frau Babinski für ihre langjährige Tätigkeit zu danken.

Am 1. August 1980 begann Frau Babinski als Kindergärtnerin ihre Arbeit im damaligen Kindergarten Sonnenbaude in Neuenhagen und wechselte 1983 nach Fredersdorf in den Kindergarten in der Karl-Marx-Straße „Fröhliche Welt“. Seit 1991 arbeitet die dreifache Mutter in der Kita im Verbindungsweg. Gut ein- einhalb Jahre war sie im Hort in Fredersdorf Nord tätig, um dann wieder die jüngeren Kinder im Zwergenland bei ihrer Entwicklung zu begleiten. 2009 zog dann Frau Babinski gemeinsam mit allen Kindern und Kollegen in die Kita Wasserflöhe. Hier fand sie recht schnell ihren Platz bei der Seestern-Gruppe

40-jähriges Dienstjubiläum

Wasserflöhe gratulierten Erzieherin Ute Babinski



und später im Nestbereich. Seit knapp fünf Jahren ist Babinski stellvertretende Leiterin und unter-

stützt das Team bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Konzeption.

ANZEIGE

SEIT 1978
AUTOHAUS HUBERT THIES

JETZT STANDHEIZUNG NACHRÜSTEN

WOHL- FÜHLZONE

BIS ZU 310 EURO PREISVORTEIL

Schluss mit eisigen Fingern und zerkratzten Scheiben. Wohlfühlwärme im Auto und das schon, bevor Sie losfahren. **Gönnen Sie sich diesen Komfort bis zum 30.10.2020 zum Vorteilspreis.**

Autohaus Hubert Thies
Inhaber Remo Thies e.K.
Freienwalder Chaussee 26
16356 Werneuchen
Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de

AUS DER GEMEINDE

300 Maschinen im Fuhrpark

Neu im Vogelsdorfer Gewerbegebiet: GROEGER Bauaufzüge und Hebetchnik

» Von der Bundesstraße aus ist die moderne Halle mit dem auffälligen Schriftzug zu sehen: GROEGER Bauaufzüge und Hebetchnik steht auf der Fassade. Erst Anfang Februar verließ das Unternehmen Berlin und zog ins Vogelsdorfer Gewerbegebiet. „Ein idealer Standort“, sagt Chef Siegfried Groeger. „Gut erreichbar, dicht an der Autobahn gelegen und zudem näher an meinem Zuhause.“ Schließlich sei er ein Familienmensch: der seine Arbeit gerne macht, doch das Leben eben nicht nur aus dienstlichen Verpflichtungen bestehe.

Wie er das so sagt – lächelnd und leicht zurückgelehnt am Schreibtisch in seinem neuen Büro sitzend, wirkt er sofort sympathisch. Mit dieser Gelassenheit, hinter der allerdings eine große Portion Mut, Disziplin und auch Risikobereitschaft stecken, führt er seine Firma. Elf Mitarbeiter gibt es mittlerweile: vor allem Kfz-, Industrie- und Anlagenmechaniker. Er selbst hat Kraftfahrzeugschlosser gelernt und arbeitete in verschiedenen Unternehmen. Groeger war im Außendienst tätig, reparierte unter anderem Dachdeckeraufzüge und andere Höhentechnik. Während dieser Zeit



Foto: Steffi Bey

knüpfte er viele Kontakte, ließ sich Telefonnummern geben und war zur eigenen Firmengründung 2009 schon gut vernetzt.

Alleine fing er damals in Berlin-Marienfelde an, stellte aber schon nach einem Jahr den ersten Mitarbeiter ein. Inzwischen hat GROEGER Bauaufzüge und Hebetchnik einen großen Kundenstamm in Berlin und Brandenburg. Unter dem Motto: „Alles aus einer Hand – vom Profi für Profis im Bauhandwerk“ werden Dienstleistungen und Produkte für Dachdecker, Zimmerleute, Abrissfirmen und Gerüstbauer angeboten.

„Mit meinem in mehr als 24 Jahren gesammelten Fachwissen können wir unseren Kunden die Arbeit erleichtern sowie sicher und zuverlässig gestalten“, betont Siegfried Groeger. Die Produktpalette reicht von Schräg- und Senkrechtaufzügen, Baumaschinen und Pappschneidern über Gerüstwinden und Hebetchnik bis zum Baustellenbedarf. 300 Maschinen gehören zum Fuhrpark und können gemietet werden. Es stehen auch welche zum Verkauf. Umfangreich ist ebenso der Service: Die hochwertigen Geräte werden zu den Kunden gebracht, aufgebaut,

gewartet, repariert und auf Wunsch auch wieder abgeholt. Es ist das Rundumpaket, das die langjährigen Kunden schätzen. „Unser großes Plus ist, wir handeln und helfen sehr schnell“, sagt der Chef.

Am häufigsten werden beispielsweise Senkrechtaufzüge von 200 Kilogramm bis 1,5 Tonnen geordert. Eine steigende Nachfrage beobachtet Groeger außerdem bei Anhängerkränen. Ab 2021 will die Firma deshalb verstärkt in diese Schiene investieren und mehr solche Maschinen anbieten.

Im Vogelsdorfer Hallenkomplex gibt es auch ein Lager für Kleinstteile und eine große Werkstatt. „Wir sind typenoffen und reparieren alle Marken“, betont der Geschäftsführer. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen und Checks für Gerätesicherheit werden ebenfalls durchgeführt.

Nach den ersten Monaten am neuen Standort fühlt sich der 55-Jährige mit seinem Team wohl. Auch im Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmerverein stellte sich der engagierte Firmenchef bereits vor und erklärte seine Eintrittsbereitschaft. Zufrieden ist er ebenso mit seinem kürzeren Arbeitsweg von Panketal nach Vogelsdorf. (bey)

ANZEIGEN

GARAGENTORE
www.fensterhaase.de
033 41 / 47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

HÖRMANN steinau
FENSTERHAASE

Haustüren, Fenster, Verkleidungen/Paneele, Rolläden, Innentüren, Sicherheit, Insektenschutz, Markisen, Terrassendächer, Fensterläden



ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

„esskultur Markt“ zu Gast

Streetfood – Feinkost – Bier – Wein

» Vom 25. bis 27. September gastiert der „esskultur Markt“ auf dem Gutshof in der Ernst-Thälmann-Straße 30, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Eintritt ist frei! Besucher aus nah und fern sind eingeladen zu einer kulinarischen Reise!

Die Gäste dürfen sich auf diverse Food-Variationen freuen, ob Klassiker wie original Berliner Currywurst oder Exoten wie frittierte Insekten – hier ist für jeden etwas dabei. Es wird auch eine Auswahl an vegetarischen und veganen Spezialitäten geboten. Zusätzlich zu den „Imbiss“-Angeboten warten auch einige Feinkost-Stände, bei denen man sich den Genuss mit nach Hause nehmen kann. Mit dabei sind u. a. Wurst- und Käsewaren aus Österreich, Fleischereiprodukte aus Mecklenburg, Liköre u. v. m. Ein besonderes Highlight sind die

Bier- und Weingärten die zum Verweilen einladen. Mit über 100 Bierarten und ausgewählten Winzern kommen Kenner und solche, die es werden wollen, voll auf ihre Kosten. Vorab zu nennen sind hier das stärkste Bier der Welt und ein vom Papst gesegnetes Bier aus Brandenburg. Abgerundet wird das Marktbild mit einigen Kunsthandwerkern, die zum bummeln einladen. Auf Live Musik und Fahrgeschäfte wird auf Grund des Hygienekonzeptes verzichtet. Dafür spielen die einzelnen Bier- und Weingärten zu dem jeweiligen Stand passende Musik. Zum Beispiel gibt es beim Irish Pub – Irish Folk Musik zu hören und beim bayrischen Stand läuft Volksmusik usw. Ein Hygienekonzept, welches speziell für diesen Markt konzipiert wurde, ermöglicht den Gästen auch in der jetzigen Zeit etwas Abwechslung.



Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Müll sammeln beim täglichen Spaziergang

Etwas Eigeninitiative darf es sein

» Es ist unübersehbar, wohin man geht, es liegt Müll im Dorf. Soll es der Gemeinschaft überlassen werden, das Dorf zu säubern und dann am Ende des Jahres die Rechnung der Gemeinde auch noch zu bezahlen? Besser wäre doch, gleich beim Spazieren gehen einen geeigneten Behälter dabei zu haben, um den eigenen Müll gleich selbst mitzunehmen?

Der NABU animiert auf Ausflügen die Kinder. Müllsammeln – das macht Spaß, fördert den Gemeinsinn und spornt an. Auch lernen die

Kinder so, Abfall nicht in die Umwelt zu werfen, denn er muss mühevoll wieder eingesammelt werden.

Jeder kann seinen Beitrag leisten, indem er liegengelassenen Müll mitnimmt und in die dafür vorgesehenen Mülleimer wirft.

Die nächste vom NABU Fredersdorf-Vogelsdorf initiierte Müllsammelaktion rund um das Fredersdorfer Mühlenfließ findet am 24. Oktober ab 10 Uhr statt.

Es macht Spaß, in einem sauberen Dorf zu leben!

NABU-Tipp für Kinder und Eltern

- » Neulich am Gartenzaun:
– Papa, Lisas Vater hat einen Baum gepflanzt.
- Was? Einen Baum?
- Ja, einen Baum. Können wir auch einen Baum pflanzen?
- Nein! Bäume machen Dreck! Diese vielen Blätter harken! Der Straßenbaum reicht!
- Aber Lisa sagt, ihr Vater hat -einen Apfelbaum gepflanzt.
- Der wird ja riesengroß. Dafür ist hier kein Platz.

– Nein, der bleibt klein. Lisa nennt ihn Kinderbaum. Der hat nur einen kurzen Stamm und bildet dann gleich Zweige (ein Viertel Stamm). Die Blüte ist schön anzusehen. Und wir können die ersten Äpfel ernten.

– Also, ich weiß nicht.

– Ach, bitte Papa. Es wird doch für die ganze Familie eine Überraschung.

– Wenn ich recht überlege, hört sich das doch gut an. Wir schauen bei Lisa vorbei und dann ab zur Baumschule.

ANZEIGEN

BIO BRUNNEN
in der Brunnenpassage

» Regionale Produkte
» Täglich frisch
» CBD-Produkte
» Lieferservice auf Anfrage

telegram-
infokanal:
SHZ BioBrunnen

BioBrunnen / Nimbus e. V. 15345 Altlandsberg
Berliner Allee 37 d info@biobrunnen.net
Telefon: 033438 - 64 37 44

Mitarbeiter (m/w/d) in VZ für Hausmeistertätigkeiten und Unterstützung im Lager zum Kommissionieren

für unser Team in Schöneiche gesucht. Instandhaltung Außenanlagen & Firmengebäude, Reinigungs- & Wartungsarbeiten, Kommissionierung von Aufträgen.

Gute Deutschkenntnisse, handwerklich begabt, körperlich belastbar, verantwortungsbewusst, zuverlässig, flexibel, logisches Verständnis, Führerschein Klasse 3/BE, evtl. Gabelstaplerschein.

Wir bieten: leistungsgerechtes Gehalt, Sodexo Card, Sportraum, Gratis-Wasser + Kaffee. **Bitte bewerben Sie sich** mit Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen, möglichem Eintrittsdatum **per Mail** bei Herrn Danne: bewerbung@dvmo.de. *Wir freuen uns auf Sie!*

AUS DER GEMEINDE

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

So war das! Nein, so! Nein, so!

Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat.

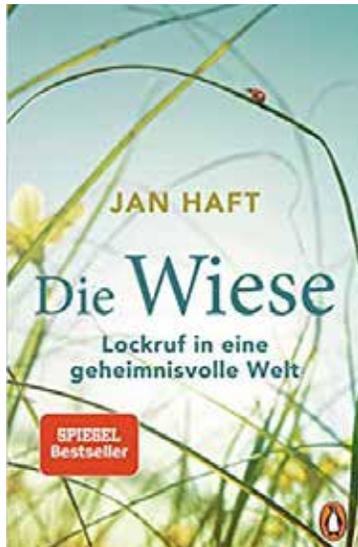
» So war das! Nein, so! Nein, so! Das gehört zum Streit, und manchmal gehört Streiten einfach dazu. Wichtig ist die Lösung, wie Dachs, Fuchs und Bär wieder zusammenfinden. Eine Geschichte über das Streiten, ein Plädoyer für das Zuhören und ein Lob des Spielens. Ein wunderbares Bilderbuch zum Thema Streit und Versöhnung für Kinder ab 5 Jahren.



Die Wiese

Lockruf in eine geheimnisvolle Welt

» Kitzelnde Gräser, leuchtende Blumen, summende Insekten: So fühlt sich eine Sommerwiese an. Das Buch nimmt die Leser mit auf Entdeckungsreise in ein wahres Naturparadies, in dem Hunderte bunter Pflanzen und faszinierende Tiere leben. Nirgendwo sonst herrscht eine solche Farbenpracht, und gleichzeitig ist kein heimischer Lebensraum so sehr bedroht: Etwa ein Drittel unseres Landes war einst von blühenden Wiesen bedeckt. Heute sind es noch klägliche zwei Prozent.



Mit zahlreichen Fotos weckt das Buch Begeisterung für einen artenreichen Lebensraum und ist zugleich ein Aufruf zur Rettung der letzten Blumenwiesen. Der Biologe Jan Haft ist ein vielfach preisgekrönter Tier- und Naturfilmer. Sein erstes Buch „Die Wiese“ erschien parallel zu seinem Kino-

film „Die Wiese – ein Paradies nebenan“, der auch in der Bibliothek ausgeliehen werden kann.

Marzahn mon amour

Autorenlesung auf dem Schulcampus Fredersdorf-Süd

» Die Gemeindebibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf lädt am Samstag, dem 10. Oktober, um 17 Uhr zu einer Lesung der Autorin Katja Oskamp aus ihrem Buch „Marzahn mon amour – Geschichten einer Fußpflegerin“ ein. Oskamp ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat, ist ein Feld der Enttäuschungen.

Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugebiet der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten wie die von Herrn Paulke, vor vierzig Jahren einer der ersten Bewohner des Viertels, Frau Guse, die sich im Rückwärtsgang von der Welt entfernt, oder Herrn Pietsch, dem Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze. Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet. Karten sind in der Gemeindebibli-



othek und am Tag der Lesung ab 16.30 Uhr am Veranstaltungsort, der ehemaligen Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf-Süd (Tieckstraße 38) erhältlich. Der Eintritt kostet 6,- €. Angemeldete Leser der Gemeindebibliothek zahlen 5,- €, ALG II-Empfänger den ermäßigten Preis von 3,- €.

Wichtiger Hinweis

» In den Herbstferien ist die Bibliothek vom 12. Oktober bis zum 23. Oktober geschlossen.

Erster Öffnungstag nach der Schließzeit ist Dienstag, der 27. Oktober. In diesem Sinne lädt die Bibliothekarin die Leser ein, sich rechtzeitig mit Lesestoff für die Herbsttage zu versorgen.



ANZEIGE

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.



Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

 Deutsche Umwelthilfe



**Müllberge
verhindern!**

Bitte unterstützen Sie uns –
werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern



 **Carpports**
traditionell & innovativ *aus Holz und Aluminium*

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



www.Carpportunion.de

 **NABU**

Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!



Weitere Infos unter
www.NABU.de/moerschutz

 **REIN ELEKTRISCH.
DURCH UND DURCH MAZDA.** 

Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits entwickelte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skyactiv Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.



**DER NEUE MAZDA MX-30
MIT FIRST EDITION-PAKET**

Kundenvorteil € 2.535¹⁾ Barpreis € 24.484²⁾
inkl. Umweltbonus.



Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.

1) Gegenüber der UVP der Mazda (Motors) Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.
2) Angebot gültig mit Inkrafttreten des erhöhten Bundeszuschusses: Barpreis für einen Mazda MX-30 mit First Edition-Paket unter Berücksichtigung des Umweltbonus von 3.000 € (Herstelleranteil) Nachlass auf den Nettopreis von Mazda Motors (Deutschland) GmbH (dadurch insgesamt 480 € Umsatzsteuerersparnis) und € 6.000 staatlicher Anteil (wird auf Antrag vom Bund erstattet). Details unter www.bafa.de. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Reichweite des Mazda MX-30 nach WLTP innerorts bis zu 262 km.
3) Der Mazda MX-30 gewinnt den Red Dot im Red Dot Award: Product Design 2020.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß Autohaus Matschoß GmbH
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

Die Heimatstube von Fredersdorf-Vogelsdorf

Eine Schatzkammer in der alten Schule Fredersdorf-Süd

» Die alte Schule in der Platanenstraße mag von außen grau, hässlich und heruntergekommen aussehen. Wagt man aber den Weg in den ersten Stock des Gebäudes und öffnet eine Tür am Ende des Ganges linkerhand, stiehlt sich automatisch ein fröhliches Lächeln ins Gesicht. Dort präsentiert der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. in seiner „Heimatstube“ die Ergebnisse einer jahrelangen Sammlung von Alltagsgegenständen aus vielen Jahrzehnten. Was findet man da nicht alles! Immer wieder ist man versucht zu sagen: „Genau das hatten wir auch zu Hause!“ „Genau damit habe ich auch gespielt!“ „Damit hat meine Oma gebacken!“ Und es kribbelt in den Fingern, anzufassen, auszuprobieren, andere Besucher aufmerksam zu machen.

Da ist z. B. das alte Puppenbaby in seinem Körbchen, ein Liebling der Kinder. Sie strahlen, wenn sie die Puppe in den Arm nehmen können oder sie im Korbwagen kurz fahren dürfen. Selbst die Jungen verlieren da ihre Scheu. Oder die uralte Puppenküche, die wirklich Seltenheitswert hat. Sie ist eine Leihgabe der Familie Linke aus Vogelsdorf. Auf



bezaubernde Weise wird hier der Alltag einer Hausfrau vor mehr als hundert Jahren gezeigt. Liebevoll gestaltete Details zeigen Töpfe, Porzellan-Geschirr und Kochutensilien. Holz-Schneidebretter hängen fein säuberlich an der Wand. Und in der Ecke hinter dem Herd ruht sich die Hausfrau wohl gerade vom großen Abwasch aus. Auf jeden Fall hat sie es dort warm ... Man sieht der Puppenstube an,

dass sie von Generationen von Mädchen heiß geliebt wurde und immer wieder zu neuen Spielen anregte.

Aber die Heimatstube zeigt auch viele Details über den realen häuslichen Alltag unserer Mütter und Großmütter: Wäschewaschen, Kochen, Putzen – eben alles, was eine Hausfrau so zu erledigen hatte. Die Gegenstände, die sie dazu benutzte, muten uns heute sehr alttertümlich an. Aber sie erfüllten ihren

Zweck: die Kaffeemühle mit „Handantrieb“, das Waschbrett und der Wäschestampfer, die Babywaage, der Einkochtopf oder der Holzquir. Auch eine andere Seite des Lebens aus dem vergangenen Jahrhundert wird dokumentiert: die Arbeitswelt, wie sie beispielsweise in der Werkstatt eines Schuhmachers stattfand. Es gibt hier verschiedene Hämmer zum Besohlen, Ahlen, mit denen der Meister Löcher in das Leder für handgenähte Schuhe vorbohrte und alle Sorten Nägel.

Besondere Exponate dokumentieren die Arbeit der Bäcker. Die Fredersdorfer Bäckerei Noebe stellte einige eindrucksvolle Werkzeuge zur Verfügung. Ein Riesenquir, ein Baktrog, Kuchen- und Brotformen oder ein Brotschieber, mit dem das Brot in den Ofen geschoben wurde, gehören dazu. Ein Plakat informiert darüber, dass der Bäckermeister Karl Noebe am 14. Mai 1938 in der Martin-Luther-Straße 51 eine Bäckerei und Konditorei neu eröffnete. Er betonte sein Bestreben, „meine werte Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen“. Und das tut die Bäckerei Noebe bis heute, immerhin seit 82 Jahren!

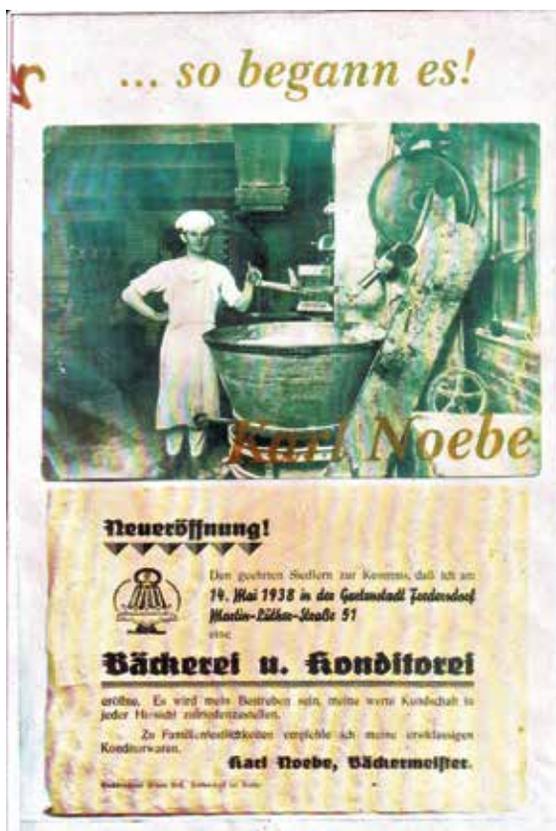
Auf eine ganz andere Seite in der Fredersdorfer Arbeitswelt weisen Ausstellungsstücke hin, die aus einem Kontor oder der Verwaltung einer Fabrik stammen. Alte Bakalit-Telefone mit Wahlscheibe machen die Entwicklung der Technik deutlich. Eine alte Mercedes-Schreibmaschine erscheint uns heute wie ein Relikt einer unendlich zurückliegenden Zeit. Eine klei-

ne Ausstellung ist der Familie Bohm und ihrer Maschinenfabrik gewidmet. Auffällig dabei eine Arbeiterplastik, die die Belegschaft dem Firmenchef Otto Bohm aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Fabrik überreichte.

So haben sich im Laufe der Zeit viele Exponate angesammelt, die es zu entdecken gilt.

Die Räume für das Heimatmuseum wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die erste Ausstellung wurde darin im Jahre 2001 gezeigt. Mittlerweile platzt die Heimatstube jedoch aus allen Nähten. Auch das Ambiente in der Schule ist nicht unbedingt das, was für eine so wichtige Sache wünschenswert wäre. Schließlich sind in den Räumen Traditionen aus der Entwicklung unserer Gemeinde bezeugt, die das Verständnis für das Leben unserer Vorfahren wecken. Abhilfe kann – hoffentlich in nicht allzu ferner Zeit – die Unterbringung der Heimatstube in den dann wieder aufgebauten Räumen des Gär- und Pächterhauses auf dem Gutshof in Fredersdorf-Süd bringen.

Dr. Petra Becker
Ortschronistin



Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. lädt ein

Öffentliche Führung über den Friedhof Fredersdorf-Nord

Um Geschichten rund um Persönlichkeiten aus Fredersdorf-Nord und die Geschichte eines 100 Jahre alten Friedhofes geht es bei der nächsten öffentlichen Führung, die der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf allen Interessierten anbietet. Besucht wird u. a. das einzige Ehrengrab der Gemeinde, das Grab des Grafikers, Malers und Schrift-

stellers Herbert Behrens-Hangler. Aber auch Geschichten über bekannte Fredersdorfer Persönlichkeiten wie Else Kühne wird Florian Sell vom Heimatverein erzählen können.

Treffpunkt: Samstag | 19. September | 14.00 Uhr | vor dem Friedhof, Sebastian-Bach-Straße 20

Öffentliche Abendführung Fredersdorf-Vogelsdorf

Gemeinsam mit der Ortschronistin und Mitgliedern des Heimatvereins wird eine außergewöhnliche Führung mit skurrilen und lustigen Geschichten im alten Ortskern Fredersdorf und im Schlosspark in Vogelsdorf stattfinden. Versprochen

werden aufregende Entdeckungen nach Sonnenuntergang. Bitte Taschenlampe mitbringen!

Treffpunkt: Samstag | 10. Oktober | 18.30 Uhr | vor dem Gutshof Fredersdorf-Süd | Ernst-Thälmann-Straße/Verdriesplatz

Die Führungen sind kostenlos.

Über eine Spende würde sich der Heimatverein jedoch sehr freuen.

ANZEIGE

Bei uns sind auch Sonderanfertigungen möglich!

Polster-Möbel-Markt



Küche ab 999,-€



Polsterecke ab 999,-€

www.moebel-mol.de



Doppelbett ab 999,-€



Wohnsystem ab 999,-€

Gunther v. Szalghary GmbH

15345 Eggersdorf • Mühlenstr. 2 a • Tel. 03341-4 82 86
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

Die besten Autos für wenig Geld gibt es in der AUTOWELT!



Deutschlands günstigster Neuwagen

Jetzt bei uns Probe fahren!

Dacia Sandero Access SCe 75

für **7.999,- €** inkl. Überführung

3 Jahre Garantie oder **100.000 km**



• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tagfahrlicht

Dacia Sandero SCe 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 - 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 - 94 g/km, Energieeffizienzklasse: D - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

autoweltBarnim www.autowelt-gruppe.de

BERNAU: Autowelt Barnim GmbH & Co. KG • Blumberger Chaussee 2
SCHÖNEICHE: Autowelt Barnim Schöneiche GmbH • Kalkberger Straße 35
FINOWFURT: Autowelt Barnim GmbH & Co. KG • Finowfurter Ring 49
FREDERSDORF: Allround Autoservice GmbH • Vermittler • Zillestraße 5

*Abb. zeigt Dacia Sandero Comfort mit Sonderausstattung.

CURATIO & CARE®
Wundmanagement



WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

Für unser Team suchen wir **examinierte Pflegekräfte** m/w/d in Vollzeit. Wir sind ein TÜV-zertifiziertes Unternehmen im Bereich der Wundversorgung (herstellernabhängig) und arbeiten interdisziplinär mit Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und Pflegeheimen zusammen.

Ihr Aufgabenbereich:

- eigenständiges Arbeiten nach umfangreicher Einarbeitung
- Patientenversorgung, Heimbesuche und Arztakquise
- Beratung, Wundversorgung & -dokumentation

Wir bieten:

- Weiterbildung zum/zertifizierten Wundmanager/in
- kompetentes, freundliches Team
- regelmäßige Schulungen
- leistungsgerechtes Gehalt
- Sozialleistungen (Sodexo, Sportraum, Kaffee...)
- Dienstwagen mit Privatnutzung und Homeoffice
- Wochenarbeitszeit von Montag - Freitag, ohne Schichtdienst

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!
bewerbung@dvm.de
Weitere Infos unter:
www.curatio-care.de/jobs



AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

„Risiko Raus“ – Unser Rad- und Fußwegekonzept auf dem Prüfstand

Wir sollen mehr Rad fahren – für die Gesundheit, für weniger Staus und fürs Klima.

Die Diskussion über die Wichtigkeit von Rad- und Fußwegen in unserer Gemeinde führen wir seit Jahren. Bisher hatte immer der Autoverkehr Priorität. Innerhalb der Gemeinde sind wir trotzdem auf einem guten Weg. Es gibt inzwischen sichere Wege zur Schule, zur Kita und weitgehend zwischen den Ortsteilen. Es muss jetzt vorrangig um das Schließen der Lücken in der Netzstruktur unserer Gemeinde gehen. Dazu gehören die Anbindung der Kolonie Fredersdorf-Süd und ein

guter Weg ins alte Dorf Vogelsdorf. Darüber hinaus brauchen wir direkte Radwege in unsere Nachbargemeinden nach Altlandsberg, Neuenhagen, Schöneiche und Woltersdorf. Die Hauptstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften sind für Radfahrer nicht sicher. Das ist ein Grund, warum zu wenige das Rad nutzen. Die Technik ermöglicht es inzwischen fast allen Altersgruppen – z. B. mit E-Bikes – kräfteschonend auch weitere Strecken zur Arbeit oder weil es Spaß macht, zurückzulegen.

Die notwendige Infrastruktur fehlt. Es ist Zeit, dass alle Akteure im Land, im Kreis und eben auch in der Gemeinde dieses gemeinsame Ziel vor Augen haben. Radwege in die Nachbargemeinden nutzen uns oft mehr als den Nachbarn. Warum verharren wir in Kleinstaaterei, anstatt solche Projekte gemeindeübergreifend anzupacken? Der Infrastrukturminister des Landes hat mitgeteilt, dass der Radweg an der Bundesstraße erst im Jahr 2025 fertig sein wird. Mit dem Radweg an der Schöneicher Allee in

Richtung Reifendienst ist erst im Jahr 2024 zu rechnen. Nach Schöneiche und Woltersdorf ist nichts geplant. Der Radweg nach Altlandsberg soll in den nächsten Jahren endlich kommen. Schnell ist anders! Wir bleiben dran! Haben Sie einen Bedarf oder eine Kritik zum Thema Rad- und Fußwege? Dann schreiben Sie uns einfach per E-Mail an risikoraus.fredvogel@gmx.de und schildern Sie uns die Situationen. Vielen Dank.

Fraktion BLG
(Bürgerforum, Linke, Grüne)

Manfred Arndt informiert

Sie verdienen mehr als nur ein Dankeschön – Die Freien Wähler

Ein immer wieder heiß diskutiertes Thema und das nicht nur bei uns in der Gemeinde: Der Straßenbau. Die BVB Freie Wähler Fraktion will mit unserem gemeinsamen Willen durchsetzen, dass die Erschließungskosten für jeden Bür-

ger entfallen. Hierbei ist zur Umsetzung die TGL-Dokumentation aus DDR-Zeiten ein wichtiges Dokument. Durch dieses Dokument wird nachgewiesen, dass Straßen zum damaligen Zeitpunkt bereits erschlossen wurden.

Auch ich schließe mich dem an: „Straßen sind für alle da!“ Ausschließlich die Einfahrten zum Grundstück sind kostenpflichtig und sollen es auch bleiben, da diese nur von den Grundstückseigentümern genutzt werden.



ANZEIGE



Dahlmann AUTOHAUS e.K.
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

Unser super Team sucht zur Unterstützung Mechatroniker/Service Techniker m/w/d

Hohensteiner Chaussee 1
15344 Strausberg

Tel. 03341/ 30780
www.autohaus-dahlmann.de



AUS DEM KREISTAG

Der Streit ums Wasser: Der Umgang mit Wasser muss sich ändern!

Der WSE steht Rede und Antwort im Landwirtschaftsausschuss



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland:
Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

Der Kreistag hatte sowohl das Landesamt für Umweltschutz (LfU) als auch das übergeordnete Ministerium Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) eingeladen, um über die aktuelle Situation des Wasserhaushalts und zu erwartende Maßnahmen Auskunft zu geben. Leider haben beide Landesbehörden im fernen Potsdam auf diese Einladung nicht reagiert, so dass nun der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) mit dem Verbandsvorsteher Herrn Bähler dem Landwirtschaftsausschuss zwei Stunden lang Rede und Antwort gab. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den WSE für die sehr ausführlichen Informationen. Im ersten Teil des Tagesordnungspunktes gab Herr Bähler zahlreiche Zahleninformation zum Verband: Verbandsgebiet über drei Landkreise verteilt, 56.000 Haushalte mit ca. 170.000 Einwohnern werden durch den WSE mit 10 Mio. m³/Jahr (2019) versorgt, 7 Mio. m³/Jahr Ab-

wasser und einem Durchschnittsverbrauch von 50 m³/Jahr/Kopf, Bundesdurchschnitt liegt bei 45 m³/Jahr/Kopf, der Umsatz betrug 2019 ca. 41 Mio. € davon Trinkwasser (16 Mio. €) und Abwasser (25 Mio. €), der aktuelle TW-Preis ist seit 1994 preisstabil (!), in Brandenburg ist der WSE der drittgünstigste Verband für den Endverbraucher. Die Fraktionen stellten wegen der aktuellen Wasserhaushalts-Situation Fragen an den WSE. Hier in Kurzform die Fragen und Antworten:

Nachfragen Fraktion Bauern:

Trockengefallene WSE-Brunnen? Ja seit 2018 im Hochsommer.

Folgerscheinung? Salzwasseraufstieg, keine Nutzung mehr für TW. *Grundwasserabsenkung im Verbandsgebiet?* 1 bis 1,5 m in den letzten 10 Jahren

Nachfragen GRÜNE:

Interessenkonflikte Wasserverteilung (Lawi, Wohnen, Industrie/Ge-

werbe)? Krieg ums Wasser hat begonnen!

Neuerschließung von Lagerstätten? Wegen guter DDR-Analyse sind alle Lagerstätten bekannt, alte Bundesländer haben keine Komplettübersicht, Genehmigungsverfahren langwierig.

Verbrauchsspitzen? Februar niedrigster Wert 0,3 m³/Tag/Haushalt, Hochsommer 1 m³/Tag/Haushalt.

Nachfragen der CDU-Fraktion:

Verbrauchstendenz? 10 Mio. m³ in 2019, 18,4 Mio. m³ in 2023 prognostiziert

Ab wann mögliche Einschränkungsmaßnahmen? Ab 15 Mio. m³/Jahr also ca. 2022.

Werdegang? WSE hat in 2019 Kampagne mit Appellfunktion gestartet, keine Änderung Nutzungsverhalten und/oder weiterer großer Zuzug, dann wird WSE der Verbandsversammlung (Bürgermeister Verbandskommunen) Einschränkungen vorschlagen, Verbandsversammlung beschließt diese.

Art der Einschränkungen? Druckminderungen, Gartenwasserzählerrückbau, Poolverbote, Budgets für Lawi und Industrie mit Maluszahlungen bei Mehrverbrauch, Versagung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, Löschwassarentnahmeverbot, spürbare Sanktionen bei Widerhandlungen.

Anzahl möglicher Betroffene mit Gartenwasserzähler? ca. 40 % der 56 T Haushalte.

Sicherstellung Brandbekämpfung? Verbandsversammlung hat in Vergangenheit Satzung beschlossen, dass Löschwasser nicht WSE-Auf-

gabe ist, Trinkwasser zu wertvoll, Kommunen müssen zukünftig eigene Struktur schaffen (Löschteiche o. a.), Entnahme wird noch toleriert.

Nachfragen der BVB/ Freie Wähler:

Frage nach Sinnhaftigkeit neuer Wohn- und Gewerbegebiete? In Randgebieten/Oderbruch ja, aber in Ballungsgebieten (Speckgürtel) müsste Wasser aus anderen Regionen mittels neuer Pipeline importiert werden (wie Tokio oder NY) oder Begrenzung/Einschränkung, Priorität hat Mensch (Kochen, Waschen, Trinken)

Fazit Herr Bähler: Wenn keine Verhaltensänderung einsetzt oder/und weiterer großer Zuzug erfolgt, dann wird es Einschränkungen für alle (Gleichbehandlungsgrundsatz) geben müssen.

Die CDU-Fraktion appelliert an alle Einwohner des Landkreises MOL, sich dieser Situation bewusst zu sein und der Kampagne des WSE (Siehe WSE Publikationen) zur sinnvollen Nutzung des begrenzten Gutes Wasser zu folgen. Ein WEITERSO führt unweigerlich zu Beschränkungen für uns alle, was die CDU durch diesen Artikel unbedingt verhindern möchte. Warum können wir uns nicht freiwillig den Februar-Verbrauchswerten mit zwei Drittel Wenigerverbrauch nähern?

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah



KUFLISKE BAU
GmbH

... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Neubau
- Umbau/Sanierung
- Planung/Finanzierung/Überwachung

Kufliске Bau GmbH
Tel.: 033439/ 126930 • Fax: 033439/126932
E-Mail: info@kufliске-bau.de • www.kufliске-bau.de

ANZEIGEN



RAUMAUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

ANZEIGEN



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht
Opfervertretung Speditionsrecht
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3566-713

Fax.: 03341 / 3566-715

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Urteil: Versicherung darf ohne Zustimmung des Versicherten zahlen

Wer in einen Unfall verwickelt wird, kann dem eigenen Versicherer nicht verbieten, Schadensansprüche der Gegenseite zu regulieren. Eine Regulierung ist nur zu verhindern, wenn es sich offensichtlich um unbegründete Ansprüche handelt, die leicht widerlegbar und ohne Weiteres abzuwehren sind.

Das Amtsgericht München (Az.: 343 C 27107/09) hatte die Klage eines Autofahrers gegen seinen Versicherer nach erfolgter Schadenregulierung ohne seine Zustimmung zu beurteilen. Es ging letztlich um die Einstufung in eine höhere Beitragsklasse.

Der Kläger wollte aus einer Tiefgarage fahren, ohne zu bezahlen. Er bat deshalb seinen an der Schranke wartenden Vordermann, sich an ihn hängen zu dürfen. Dieser lehnte ab. Trotzdem fuhr der Kläger dicht an den Vordermann heran, um in einem Zug durch die Schranke zu kommen. Als der Vordermann kurz nach Passieren des Schlagbaums abbremste, fuhr er auf.

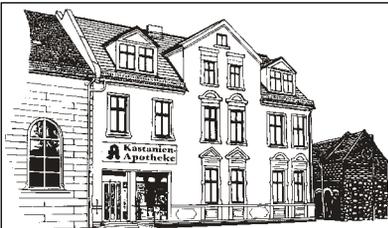
Der Versicherer zahlte trotz Widerspruch des Klägers den entstandenen Schaden des Vordermanns.

Das Gericht stellte darauf ab, dass der Kläger einen zu geringen Sicherheitsabstand hatte. Somit war der Ausgang des Schadenersatzprozesses ungewiss. Außerdem habe der Versicherer einen Ermessensspielraum, der pflichtgemäß ausgeübt wurde.

Ähnlich entschied das AG Düsseldorf (Az.: 48 C 7891/08) ebenfalls gegen den Kläger. Einwände gegen vermeintlich ungerechtfertigte Schadensersatzansprüche sollten zeitnah und konkret mit der eigenen Schadensmeldung mitgeteilt werden. So lassen sich Streitigkeiten bezogen auf die Regulierung vermeiden. (Auto-Reporter.NET/sr)

Mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause, Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV, Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23, Tel. 03341/3566-713, www.ra-brause.de

Suche Mehrfamilienhaus von Privat ab 500 m² Wohnfläche – Tel. 0331-28129844



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (0334 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Füchse auf dem Grundstück

Immer wieder tauchen Füchse auf privaten Grundstücken auf. Wie verhält man sich richtig?

Der Lebensraum dieser Wildtiere wird vor allem durch die Siedlungsausbreitung des Menschen zunehmend eingeschränkt: „Der Fuchs hat sich an die Nähe der Menschen gewöhnt und gelernt, die vermeintlichen Vorzüge zu nutzen“, sagt die für das Ordnungsamt zuständige stellvertretende Fachbereichsleiterin Silvana Heese. Zwar gelte das Tier als harmlos, dennoch sei einiges zu beachten, wenn sich Füchse in den Gärten aufhalten: So sollten auf jeden Fall Nahrungsquellen unzugänglich gemacht werden. Dazu zählt, beispielsweise weder Vogel-, Hunde- oder Katzenfutter offen herumliegen zu lassen. Das gleiche gilt für Essensreste. „Ich empfehle, den Gartengrill direkt nach der Benutzung zu reinigen und ihn frei von Speiseresten zu machen“, betont die Verwaltungsmitarbeiterin. Außerdem sind Mülltonnen stets geschlossen zu halten und der Komposthaufen ist abzudecken.

„Werden auf dem Grundstück abgelagerter Kot oder größere Löcher ent-

deckt, könnte das ein Anzeichen dafür sein, dass sich eine Fuchsfamilie im Garten ‚eingenistet‘ hat“, erklärt Heese. Auf jeden Fall sollte Abstand gehalten werden. Doch sie betont: „Seit mehr als zehn Jahren kam es in unserer Region zu keiner Tollwutübertragung durch den Fuchs auf den Menschen.“ Außerdem sei die Gefahr, sich mit dem Fuchsbandwurm zu infizieren, sehr gering und fast unmöglich, wenn die klassischen Hygieneregeln beachtet werden:

- nach der Gartenarbeit gründlich die Hände waschen,
- Obst und Gemüse aus dem Garten vor dem Verzehr waschen,
- direkten Kontakt zum Fuchs-Kot und toten Tieren vermeiden

INFO

Wer Fragen hat oder Hilfe benötigt, wendet sich direkt an die Untere Jagdbehörde unter den Telefonnummern ☎ 03346-850/-6340.

Bolzplatz-Sanierung fertig

Kunststoffbelag des Kleinspielfeldes erneuert



Mit der Kompletterneuerung des Kunststoffbelages des Kleinspielfeldes hat die Gemeinde im August die Sanierungsarbeiten auf dem Spielplatz an der Landstraße in Fredersdorf-Nord abgeschlossen. Zuvor waren bereits der Ballfangzaun erweitert und auch die Basketballkörbe wieder kom-

plett funktionstüchtig hergestellt worden. Im Sandbereich wird im Frühjahr des nächsten Jahres nach Rücksprache mit dem Kinder- und Jugendbeirat noch ein Spielgerät ergänzt, das Ersatz für das schon vor einiger Zeit aufgrund von Vandalismusschäden entfernte Wipp-tier sein soll.

AUS DER VERWALTUNG

Einwohnerversammlungen

Einladung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Einwohnerversammlung für den Ortsteil Fredersdorf-Süd

am 05.10.2020, um 18 Uhr
Turnhalle Oberschule, Tieckstr. 39,
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Einwohnerversammlung für den Ortsteil Fredersdorf-Nord

am 26.10.2020, um 18 Uhr
Grundschule „Vier Jahreszeiten“
Turnhalle, Posentsche Str. 60,
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Einwohnerversammlung für den Ortsteil Vogeldorf

am 28.10.2020, um 18 Uhr
Turnhalle Oberschule, Tieckstr. 39,
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Auf den Einwohnerversammlungen wird der Bürgermeister über aktuelle interessante Entwicklungen in den jeweiligen Ortsteilen informieren. Zudem wird der aktuelle Stand des in der Erarbeitung befindlichen Gemeindeentwicklungskonzepts vorgestellt, in dem festgelegt wird, welche Entwicklung die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren nehmen soll. Die Einwohner haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben und Vorschläge zu unterbreiten. Um sicherstellen zu können, dass auch detailliertere Fragen auf den Versammlungen beantwortet werden können, wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zwei Arbeitstage vor der jeweiligen Versammlung

per E-Mail an th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de bzw. per Post an Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Bürgermeister – persönlich –, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu senden.

Bitte folgende Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie beachten:

- Einwohner mit Symptomen, die auf eine Covid-19-Infektion hindeuten, dürfen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen.
- Es ist in der Halle ein Mund-Nasenschutz zu tragen (außer nach Einnahme der Stühle).
- Bei Eintritt in die Halle stehen Mittel zur Händedesinfektion zur Verfügung.
- Es ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes von mindestens 1,5 Meter zwischen fremden Personen zu achten. Die Sitzgelegenheiten werden entsprechend positioniert.
- Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelungen und des zur Verfügung stehenden Raumes beschränkt. Der Einlass erfolgt nach Reihenfolge der Ankunft am Eingang.
- Sollte sich die Verordnung im Hinblick auf die Bekämpfung der Corona-Pandemie verschärfen, können die Einwohnerversammlungen kurzfristig abgesagt werden. Darüber wird ggf. über die Internetseite der Gemeinde informiert.

Bis 2023 wird es eng

Erstmals insgesamt sieben erste Klassen eingeschult

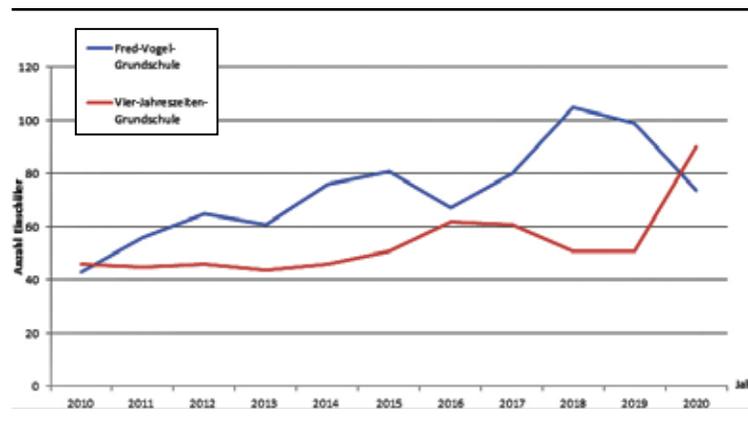
» Baulich ist die Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Süd für eine Dreizügigkeit, die Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord für eine Zweizügigkeit ausgelegt. In Summe könnten also eigentlich nur fünf erste Klassen gebildet und entsprechend nur rund 145 Kinder jedes Jahr eingeschult werden.

Durch Doppelnutzungen von Horträumen auch als Klassenräume konnten und können aktuell allerdings mehr Schüler als baulich eigentlich geplant, in den Schulen untergebracht werden.

Bis zur Fertigstellung der neuen Oberschule an der Landstraße in Fredersdorf-Nord mit Schuljahresbeginn 2023/24 und der Übernahme der aktuellen Oberschulräume

durch die Fred-Vogel-Grundschule stehen den beiden Grundschulen aber drei Jahre bevor, in denen es sehr eng wird und alle Reserven aktiviert werden müssen: Nachdem bereits in den beiden vergangenen Schuljahren insgesamt sechs erste Klassen unterzubringen waren, sind es im gerade begonnenen Schuljahr sieben gewesen.

In den vergangenen Jahren hatte die Fred-Vogel-Grundschule vier erste Klassen eingeschult. In diesem Schuljahr waren es dort drei und an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule erstmals vier erste Klassen. Die durchschnittliche Schülerzahl liegt bei 25 Schülern an der Fred-Vogel-Grundschule und 23 Schülern an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule.



Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 28.09.2020

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Bekanntmachung der Aufstellung eines Bebauungsplanes BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee / Schöneicher Weg“ der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nach § 2 Bs. 1 Satz 2 BauGB

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.08.2020
- Bekanntmachung über die Veröffentlichung des Amtsblattes für den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) Nr. 2, Jahrgang 3 am 26.08.2020

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	06.10.2020, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	07.10.2020, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	08.10.2020, 19 Uhr
Hauptausschuss	27.10.2020, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **24.09.2020, 19 Uhr in der Turnhalle Süd statt.**

AUS DER VERWALTUNG

Abfalltrennung leicht gemacht!



Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland

Leichtverpackungen	Glasverpackungen	Bioabfall*	Papier/Pappe	Hausmüll	Spermmüll
<p>Verpackungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff • Metall • Verbundstoff (nicht trennbar) 	<p>Verpackungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glas • Keramik • Porzellan • Emaille • Kunststoff (nicht trennbar) 	<p>Speisereste (auch Gekochtes)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obst- & Gemüsereste • Tee- & Kaffeeschlud • Grün- & Gartenaussfälle 	<p>Verpackungen aus Papier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücher • Kartons • Schüsseln und Plastikteller 	<p>Hygieneartikel und Windeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staubsaugerbeutel u. Kehricht • Tapeten • Kartons und Tierstreu • Geschirr und Trinkgläser 	<p>Refrigeratoren, Kleinfahrzeuge, Möbel, etc.</p>
					
		<p><small>*Falls keine Biotonne o. Kompost vorhanden, gehören diese Abfälle in die Hausmülltonne.</small></p> 			

Noch Fragen? 03341 - 354 7001

Was gehört in welche Tonne?

Entsorgungsbetrieb startet Informationskampagne

» Viel zu oft landet Müll vor allem in Mehrfamilienhäusern in der falschen Tonne. Ob aus Bequemlichkeit oder Unkenntnis – in jedem Fall erhöhen sich die Entsorgungskosten. Und das nicht nur für die Eigentümer, sondern auch für die Mieter, die das dann an den gestiegenen Nebenkosten merken. Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO) informiert deshalb aktuell, welche Abfälle in welche Tonne gehören. So wurde beispielsweise die Entsorgungsgebühr von Verpackungen, die mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet sind, bereits mit dem Kaufpreis gezahlt. „Werden Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Milch- und Saftverpackungen nicht im gelben Sack, sondern stattdessen in der schwarzen Tonne entsorgt, fallen dafür noch einmal Entsorgungsgebühren an, die man vermeiden könnte“, erläutert Angela Friesse, Leiterin des EMO mit Sitz in Strausberg. Auch Bioabfälle, die in der schwarzen Tonne landen, würden laut Friesse zu höheren Gebühren als nötig

führen. „Denn Speisereste und Grünschnitt sind günstiger in der Biotonne entsorgt und kostenfrei auf dem – gegen Ratten, Wildschweine und Füchse gesicherten – eigenen Kompost. Bioabfälle in der schwarzen Tonne zu entsorgen, sorgt aber nicht nur aufgrund der dadurch öfter notwendigen Leerung der Tonne für höhere Kosten. Die meist feuchten Bioabfälle mindern ebenso den Brennwert des Restmülls, was die Entsorgungskosten in den Verbrennungsanlagen und damit die Gebühren selbst teurer werden lässt.“ Papier und Pappe haben zwar anders als nasser Bioabfall einen Brennwert, aber auch sie sorgen – in die schwarze Restmülltonne statt in blaue Papiertonne entsorgt – dafür, dass die schwarze Tonne öfter als nötig abgeholt werden muss und damit für unnötig höhere Entsorgungsgebühren. Zudem kann Papier und Pappe sehr gut recycelt werden – weshalb schon aus ökologischer Sicht Papier und Pappe nicht in der schwarzen Tonne landen sollten.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für August 2020

Standort	Vorhaben
Am Sportplatz 17	Hockeyfeld
Arndtstraße 25	Einfamilienhaus
Chamissostraße 3	2 Einfamilienhäuser
Ernst-Thälmann-Straße 33	Aufstockung zu Wohnzwecken
Fredersdorfer Chaussee 32, 33	2 Mehrfamilienhäuser
Friedrich-Engels-Straße 24	2 Einfamilienhäuser (Bauvoranfrage)
Industriestraße 9, 11	Industriehalle
Posentsche Straße 60	Nutzungsänderung Hort-/ Klassenräume
Schöneicher Allee 82	Mehrfamilienhaus, Praxis für Physiotherapie (Bauvoranfrage)
Waldweg 24	Einfamilienhaus
Wankelstraße 11	Einfamilienhaus

AUS DER VERWALTUNG

Ein Park für Vogelsdorf

Grünfläche an der Adolph-Hoffmann-Villa hergerichtet

» Im Jahr 2017 beschloss die Gemeindevertretung mit dem Verkauf der denkmalgeschützten Adolph-Hoffmann-Villa, einen rund 3.000 Quadratmeter großen Teil des

denkmalgeschützten Außenbereichs an der Fröbel-/Spreestraße zu einer öffentlichen Grünanlage zu entwickeln. Jetzt sind die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen. In

den zurückliegenden Jahren wurden große Mengen Abfall über und unter der Erde entsorgt. Außerdem ersetzten Handwerker alte Zäune durch neue. „Auch ein Schotterweg entstand und zwei Bänke laden nun zum Verweilen ein“, sagt Manuela Bonin vom Fachbereich Grün der Verwaltung. Die mehr als 20 uralten Eichen stammen noch aus der Zeit, als die Villa ein ansehnliches Wahrzeichen von Vogelsdorf war. Während die Gemeinde den Hoffmann-Park zu einem nutzbaren und ansprechenden Erholungsort entwickelte, wurde auch die Villa aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt. Der private Eigentümer des denkmalgeschützten Anwesens steckt mit unermüdlichem Ehrgeiz unzählige Stunden seiner Freizeit in das Objekt, um es wieder bewohnbar zu machen. An die Geschichte des namensgebenden Vorbesitzers Adolf Hoffmann wird bald schon eine Hinweistafel erinnern, die mit Hilfe des Heimatvereins gestaltet werden soll.



Mehr Grün

Sechs Bäume gepflanzt



» An der Fichte-/Flotowstraße im Ortsteil Fredersdorf-Nord wurde ein einst als Straßenverlängerung parzelliertes Flurstück zu einer ökologischen Ausgleichsfläche entwickelt. Neben den sechs Ersatzbäumen (Feldahorn und Felsenbirne) konnten auch 300 Quadratmeter artenreiche Blühwiese gesät werden. Vorher wurden Wildwuchs und der illegal abgelagerte Müll beseitigt.

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019	März 2020	Die Straßen des 1. BA (Heckenstraße, Spreestraße, und Inselstraße/ Abschnitt) sowie die Rheinstraße und Senitzstraße sind für den Verkehr freigegeben. Im 2. BA (Mainstraße, Rüdersdorfer Straße, Weserstraße) sind in den Anliegerstraßen die Asphalt-Tragschichten im Bereich der Fahrbahnen eingebaut worden. In den Abschnitten der Haupterschließungsstraßen finden Tiefbauarbeiten statt. Die neue LED Straßenbeleuchtung ist ebenfalls im Betrieb.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Auf dieser Grundlage haben auch die Corona bedingt verschobenen Anwohnerversammlungen bis Ende August stattgefunden. Die Vorlage zum Ausbaubeschluss wurde entsprechend ergänzt. Im September wird in den Ausschüssen über die Beschlussvorlage beraten.	November 2021	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Auf dieser Grundlage haben auch die Corona bedingt verschobenen Anwohnerversammlungen bis Ende August stattgefunden. Die Vorlage zum Ausbaubeschluss wurde entsprechend ergänzt. Im September wird in den Ausschüssen über die Beschlussvorlage beraten.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und wurde in der Homepage der Gemeinde zur Information der Anwohner eingestellt. Auf dieser Grundlage haben auch die Corona bedingt verschobenen Anwohnerversammlungen bis Ende August stattgefunden. Die Vorlage zum Ausbaubeschluss wurde entsprechend ergänzt. Im September wird in den Ausschüssen über die Beschlussvorlage beraten.	November 2021	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019	2020	Die Bauarbeiten sind in allen Straßen abgeschlossen. Die Neue LED Beleuchtung ist ebenfalls komplett montiert. Im überwiegenden Teil der Straßen ist die Beleuchtung bereits in Betrieb gegangen. Anfang September werden auch die Leuchten in der Grenzstraße ans Netz angeschlossen.	2020	

AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer

Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermine für die nächsten

Ausgaben sind:

Redaktions-schluss	Erscheinungs-termin
28.09.2020	23.10.2020
26.10.2020	19.11.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz Herr Schulz	033439/76026 033439/76026	hs@heino-schulz.de hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufli-ske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
ERGO – Bezirksdirektion Anke Luft	Versicherungsinendienst m/w/d Terminierungskraft m/w/d	Herr Luft	033439-67621	k.luft@ergo.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Staatl. Schulamts Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10 €/h – 250 € Basis Parkraumkontrolleur (m/w/d), für Fredersdorf-Vogelsdorf z. B. Rentner, Hausfrauen u. a.	Herrn Bernhard Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwestern (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR Bäckerei/Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de, est@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50434	
Ev. Kirchengemeinde, Mühlenfließ	Friedhofsgärtner (m/w/d)	Pfarrerin Barbara Killat	0176/41480117	killat@muehlenfliess.net
Begegnungsstätte e. V.	Mitarbeiterin (m/w/d) für Service und leichte Büroarbeiten auf 450,00 €-Basis Reinigungskraft (m/w/d)	Frau Schramm	033439/59269 oder 0172/3858614	

ANZEIGEN

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden
weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21



Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne



BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde seit Oktober einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können Sie sich als interessierte/r Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 28.09.2020 / 26.10.2020 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärts-spiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereins-satzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkoorth@gmx.de, Tel. 033439/81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgeglichenes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellungsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Klatt – Fachbereichsleiterin III c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibegeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Wir suchen Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728

AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e.V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens / Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt Tel. 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: www.freunde-alter-landtechnik.de

ANZEIGEN



AUTOVERWERTUNG & CONTAINERDIENST

- ⇒ Ankauf von Schrott und Buntmetallen
- ⇒ Containerdienst für Bauschutt, Grünschnitt usw.
- ⇒ kostenlose Entsorgung diverser PKW

16348 Wandlitz, OT Klosterfelde
Zehnpfuhrweg 3
Tel.: 033396/ 70195
www.auto-schrottplatz.com

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
7.00 - 16.00 Uhr

Kastanienallee 120
12627 Berlin
Tel.: 030-995 17 06
Fax: 030-99 40 20 61
www.Glaserei-Tiegs.de
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

GLASEREI TIEGS

IHR MOBILER SOFORTSERVICE



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien



MALERFIRMA SIEWERT

Funk: 0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 - Inhaber Ronny Siewert

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

Deutsche Umwelthilfe



Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0
L.duh.de/foerdern

© Otto Hahn, hahn-film.de

DZI Spenden-Siegel

Vermessung und Gutachten
Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Geschäftsstelle
Buchhorst 3 • 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de
E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20
Fax: (0 33 41) 31 44 10



VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen
Elbestr. 46/47
15370 Petershagen
Pfarrer Dr. Robert Chalecki:
 ☎ **033439/128 770**
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official
 YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

Gottesdienste:
samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am **20.09.** mit Erstkommunion und daher zusätzlich Hl. Messe um 18 Uhr, am **27.09.** Erntedank, anschl. Gemeindetreff, am **11.10.** mit Kleinkindergottesdienst
Weitere Gottesdienste:
Di und **Fr** um 19 Uhr, Sa um

10 Uhr (besonders für Senioren): Hl. Messe in St. Hubertus, **Do** um 7 Uhr Laudes (im September)
 In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygiene-standards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Bis **30. September** ist das „Lichtkreuz“, eine Kunstinstallation in St. Hubertus zu sehen.

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen unter: www.st-hubertus-petershagen.de

Kirche Vogelsdorf
20. September, 9.30 Uhr
 Gottesdienst, Pfarrer Berkholz

VOLKSSOLIDARITÄT

► **Mo | 05. Oktober**
 09.00 Uhr | IG Rückenschule
 14.00 Uhr | IG Kegeln im Hotel „Flora“
 ► **Di | 06. Oktober**
 13.00 Uhr | IG Kreatives Gestalten
 ► **Do | 08. Oktober**
 13.30 Uhr | IG Senioren im Straßenverkehr mit der Fahrschule Kaiser aus Strausberg
 ► **Mo | 12. Oktober**
 09.00 Uhr | IG Rückenschule
 ► **Mi | 14. Oktober**
 10.00 und 13.30 Uhr | IG Smartphone und PC im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung
 ► **Do | 15. Oktober**
 Fahrt zum Museumsdorf Glashütte mit Teilnahme am Schlachtfest

► **Mo | 19. Oktober**
 09.00 Uhr | IG Rückenschule
 14.00 Uhr | IG Kegeln im Hotel „Flora“
 ► **Di | 20. Oktober**
 13.00 Uhr | IG Kreatives Gestalten
 ► **Mo | 26. Oktober**
 09.00 Uhr | IG Rückenschule
 ► **Mi | 28. Oktober**
 14.00 Uhr | Video-Vortrag über „Wildes Tasmanien und Australien“ mit Herrn Dr. Rösner

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Warn- und Hygienehinweise statt.

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:
 7.355 Stück, monatlich

Redaktion:
 Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:
 Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:
 Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Oktober 2020.

Redaktionsschluss: 28. September 2020 | **Anzeigenschluss:** 28. September 2020

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Holger Zeig, PHK:
 E-Mail: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

Steffen Kühnel, PHM:
 E-Mail: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:
 jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
 im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
 ☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (täglich nach 17 Uhr)	☎ 0175/2 30 84 27
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

ANZEIGE

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)



Wiebe's immer freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
 Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr